

Antrag der FW zu den Haushaltsberatungen/Haushaltsverabschiedung 2010:

Für 2010 werden keine Gebühren und keine Steuererhöhungen vorgenommen. Die Stadt OBB kann aufgrund der fehlenden Gewerbeflächen in Gewerbe- und Industriegebieten ausschließlich durch Steigerungen der ESt. ihre Steuerkraft verbessern. Dazu müssen intelligente Anreize für einkommensstarke Familien geschaffen und angeboten bzw. die vorhandene kostengünstige und funktionierende Infrastruktur beibehalten werden. Die Bruttoneuverschuldung 2010 wird auf € 1,0 Mio. festgesetzt, wobei € 0,50 Mio. für die Zins- und Tilgungsleistungen verwendet werden.

Maßnahmen:

Die Stadt OBB ist aufgefordert ihre „Hausaufgaben“ nunmehr gründlich und umgehend zu erledigen. Im Einzelnen:

1. Außenstände „eintreiben“:
 - schnelle Abrechnung der Investitionsmaßnahmen OVGO und Lindenstraße:
Einnahmen: ca. € 200.000,--;
 - lfd. Außenstände aus unbezahlten Gebühren, Steuern, etc.:
Einnahmen: ca. € 200.000,--;
2. Einsparungen:
 - Optimierung der Bauhofstrukturen: € 250.000,--;
 - Ausschreibung der Versicherungen, EDV-Serviceleistungen, Reinigungsdienstleistungen, Kündigung von Zeitschriftenabos, Budgetreduzierungen von 10%, Streichung von außerordentlichen Leistungen an Vereine: € 150.000,-- ;
3. Immobilien- und Grundstücksverkäufe:
Werden die unter Ziffer 1 oder Ziffer 2 festgesetzten Vorgaben nicht erfüllt, sind diese durch entsprechende Verkäufe zu kompensieren.

Fraktionssprecher Richard Knecht im Namen der Fraktion der FW:

Obg., 22.03.2010 _____